



*Hamburger Bürobäuer / Oben rechts: der neue „Sprinkenhof“ / Architekten: Hans und Oskar Gerson in Gemeinschaft mit Fritz Höger
In der Mitte: das Chilehaus von Fritz Höger / Vorn: das Ballinhaus der Brüder Gerson*

HAMBURGS NEUES BÜROVIERTEL

Das Fliegerbild zeigt die Maßstabveränderung, die seit dem achtzehnten Jahrhundert im bürgerlichen Bauen vor sich gegangen ist. Die scheinbar winzigen Häuschen im Hintergrund sind mehrere hundert Jahre alt. Die größeren Häuser im Vordergrund links entstammen meist der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. Einen ganz neuen Maßstab bringen die Nachkriegsbauten, als erste das Ballinhaus und das Chilehaus. Zu diesen gesellt sich jetzt der neue Sprinkenhof, ein Werk der Brüder Hans und Oskar Gerson in Gemeinschaft mit Fritz Höger. Das auf dem Bilde rechts oben sichtbare Gebäude bildet den Mittelteil eines großen

Geschäftshauses, dessen linker Seitenflügel demnächst zur Ausführung kommt, und der allein ungefähr den Umfang des Ballinhauses haben wird. Nicht nur die Maßstäbe haben sich verändert — ein Vergleich zwischen dem Sprinkenhof und den Torbauten der Wandrahms-Brücke zeigt auch eine bedeutende Stilwandlung. Dieser Brückenkopf ist die Architekturleistung eines guten Baumeisters aus dem ersten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts und ähnt den Stil eines Nürnberger Festungsturmes nach — am Sprinkenhof dagegen sieht man eine Vereinfachung, namentlich des äußeren Umrisses, die kaum überboten werden kann.